

In der nächsten Beschauung hebt sich wieder die weichere, schönere Seele hoffend und ringend empor; in diesen manchfaltigen Regungen, Kämpfen und logischen Betrachtungen auf ernste Gegenstände gerichtet, vielseitig genährt durch Studium und Literatur, reift der jugendliche Geist immer mehr und erscheint schon im siebzehnten Jahre im vollendeten Mannesalter. — In diesem Sinne schwebt der bewundernswürdige Jüngling in Wolkenwellen zwischen Licht und Schatten auf und nieder, bis leise rauschend die in Schmerz gehauchte Hülle der Erde ihren Tribut zahlt.

„Gibt Gott dir Freude, so brauche sie; schickt er dir Trübsal, so erschrick nicht — verzage nicht.“
Martin Luther.

Wilhelmine Halberstadt.

M u ß k e r n e.

Nur in den schweren Zeiten der Bedrängniß ist das Heiligthum des Menschenherzens offen; in ruhigen Tagen ist der Tempel des Janus geschlossen.

Es gibt eine Alchymie des Betragens, welche alle Gegenstände in Gold verwandeln kann.

War nicht das Zeichen, das der Herr Cain aufprägte, damit die, so dem Brudermörder begegneten, ihn verschonten, das Zeichen der Neue?

Schlechte Menschen können nie das Maß des Schmerzes wieder fühlen, das sie auf Andere häufen. Man morde ihre Kinder, der Seufzer des Vaterherzens ist ihnen unbekannt; man beraube sie der Freiheit, sie kannten nie die Glorie der Unabhängigkeit.

Dichten ist das Verderben von tausend Menschen. Niobe ist bei weitem nicht die einzige Mutter, deren Kinder vom Apoll getödtet wurden.

Der Verleumder trägt kein Bedenken, seine eigenen Worte zu verzehren, so wie junge Vipern, wenn sie angefallen werden, augenblicklich in den Rachen ihrer Mutter zurückkriechen.

Unsere Art zu leben ist offenbar zeitsplitternder als die einfache Art unserer Vorältern. Wir verlieren eine Menge Tage, indem wir den alten Styl in einen neuen umändern.

Unsere kleinen Patrioten sperren gleich den kleinen Vögeln ihr Maul nur deshalb so weit auf, — um etwas hinein zu bekommen, das sie zum Schweigen bringt.

Es ist unendlich schön, ein Weib als Besänftigerin, Vermittlerin, Friedensstifterin zu erblicken, dessen Mund

zu sehen, wie er, gleich dem der britischen Königin, das Gift saugt aus des Satten Arm.

Warum braucht denn der Mensch jetzt das Alter der Patriarchen zu erreichen? Er hat es dahin gebracht, alle Laster in siebenzig Jahre zusammen zu drängen.

Die Menschen, welche auf Gründe bloß durch Gewalt zu antworten verstehen, gleichen dem heiligen Dionysus, der seinen Kopf in der Hand trägt.

Jedermann hat Freunde, vollkommen bereit, seine glückliche Lage mitzugenießen. Was man sonst Cannibalen nannte, nennt man jetzt Verwandte.

Beim Buche des Lebens zeigt sich die Nothwendigkeit einer neuen Auflage durch die Incorrectheiten der ersten.

Beständigkeit ist keine Tugend, wenn sie Beständigkeit im Verbrechen ist. Die falsche Münze stolziert, daß sie nicht verwechselt werden kann.

Folgenden Unterschied finde ich zwischen Wis und Nachahmung: der Mond steht am Himmel, der Widerschein ist in der Lache.

Die einzige Ursache, weshalb man annehmen kann, daß Ehen im Himmel geschlossen werden, ist die, daß sie sichtlich nicht für die Erde passen.

Die Hoffnung bringt dann ihre mildesten Töne hervor, wenn sie, wie Paganini, nur eine Saite noch hat, auf der sie spielen kann.

Im Allgemeinen gibt uns der Mann, der uns die vollständigsten Nachrichten über seine Herkunft gibt, desto weniger über seine Erziehung.

In jedes Menschen Selbstbiographie würden die Errata, wenn er die Wahrheit schriebe, drei Viertel des Buches ausmachen.

Im Paradiese der Unwissenheit gehen schlechte Schriftsteller gleich Adam und Eva nackt und schämen sich doch nicht. Laßt sie nur ein Mal vom Baum der Erkenntniß essen, und sie werden sich schnell zu verstecken suchen. H.

U n n ö t h i g e s B e i l e i d.

Aus dem Französischen.

„Dein Oheim starb. — „So ist's!“ — Ein wahrer Ehrenmann!

und reich!“ — „Er sammelte im Staatspapiergewerbe die volle Million.“ — „Nimm, Freund, mein Beileid an!

„Erspar' es Dir; ich bin sein einziger Erbe.“
Arthur vom Nordstern.